

## Grundlagen der BWL: Übungsblatt zu Kapitel 1

### Aufgabe 1:

„Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt, kriegt automatisch Junge“

- a) Belegen Sie das Zitat von Wilhelm Busch mit Beispielen aus Ihrem persönlichen Leben.
- b) Auf welche Eigenschaft menschlicher Bedürfnisse schließen Sie daraus?
- c) Ordnen Sie folgende Bedürfnisse als Existenz-, Grund- oder Luxusbedürfnisse ein:
  - Auto eines Schülers
  - Auto eines Handelsvertreters
  - Schönheitsoperation eines Schauspielers
  - Zigaretten
  - Theaterbesuch
- d) Welche Instrumente setzt die Wirtschaft ein, um Bedürfnisse in Bedarf zu verwandeln?
- e) Erläutern Sie die Bedürfnispyramide nach Maslow.

### Aufgabe 2:

- a) Nennen Sie die drei Ausprägungen des ökonomischen Prinzips, beschreiben Sie diese kurz und geben Sie für jede Ausprägung ein Beispiel an.
- b) Ordnen Sie die Begriffe Maximum- bzw. Minimumprinzip den folgenden Beispielen zu:

Der Taxiunternehmer Müller möchte mit 50 l Benzin möglichst weit kommen.	
Der Student Meier will für eine Ferienreise 1.000 € in möglichst kurzer Zeit verdienen.	
Der Student Schulze will mit möglichst wenig Geld eine möglichst lange Reise unternehmen.	
Der Hosenhersteller Primo will aus 1.000 qm Stoff möglichst viele Hosen produzieren.	

**Aufgabe 3:**

Welche Eigenschaften zeichnen den „Homo oeconomicus“ aus? Recherchieren Sie im Internet zu weiteren möglichen Modelltypen des Menschen.

**Aufgabe 4:**

- a) In der betriebswirtschaftlichen Literatur werden drei Grundprinzipien angeführt, die als magisches Dreieck der Betriebswirtschaftslehre bezeichnet werden. Nennen und erläutern Sie die Grundprinzipien kurz.
- b) Diskutieren Sie mögliche Auswirkungen der Übergewichtung eines der Prinzipien des magischen Dreiecks der Betriebswirtschaftslehre.